

Projekt altes DG

Standortvarianten für die Musikschule

Variante 2 Förderzentrum im Kasernengelände - Dachgeschoss

Das Schulhaus



Das Schulhaus besteht aus zwei ehemaligen Kasernengebäuden, die 1995 umfassend saniert und durch einen Zwischenbau ergänzt wurden. Im Zwischenbau befindet sich eine Aula, ein Mehrzweckraum und der Musiksaal.

Der Dachboden des Klassentraktes wurde bereits 1998 ausgebaut und wird von der Schule bzw. der Mittagsbetreuung genutzt.

Das Dachgeschoss des Verwaltungsgebäudes wurde bislang nicht ausgebaut, da die Schule keinen zwingenden Raumbedarf hat.

Aufgrund vorhandener Schadstoffe in der Holzkonstruktion des Dachstuhls muss der Ausbau gasdicht erfolgen. Die Umsetzung ist durch Fachingenieure für Umweltechnik zu begleiten. Vor Inbetriebnahme sind Schadstoffmessungen durchzuführen. Dann kann eine Aufnahme der Nutzung erfolgen. Vergleichbare Maßnahmen wurden bereits erfolgreich durchgeführt.

Für das Bauvorhaben ist ein Antrag auf Nutzungsänderung erforderlich.

Bauzustand

Das Gebäude ist in einem sehr guten Zustand.

Lageplan des Schulgeländes



Vorteile	Nachteile
Anbindung an eine Schule	keine direkte Anbindung an mehrere Schulen (Schulzentren)
Nutzung der Aula	
Raumprogramm weitgehend erfüllt	
Gute Parkmöglichkeiten	
Anbindung an den Stadtbus, Haltestelle direkt vor dem Haus	

Raumkonzept Musikschule

Dachgeschossausbau

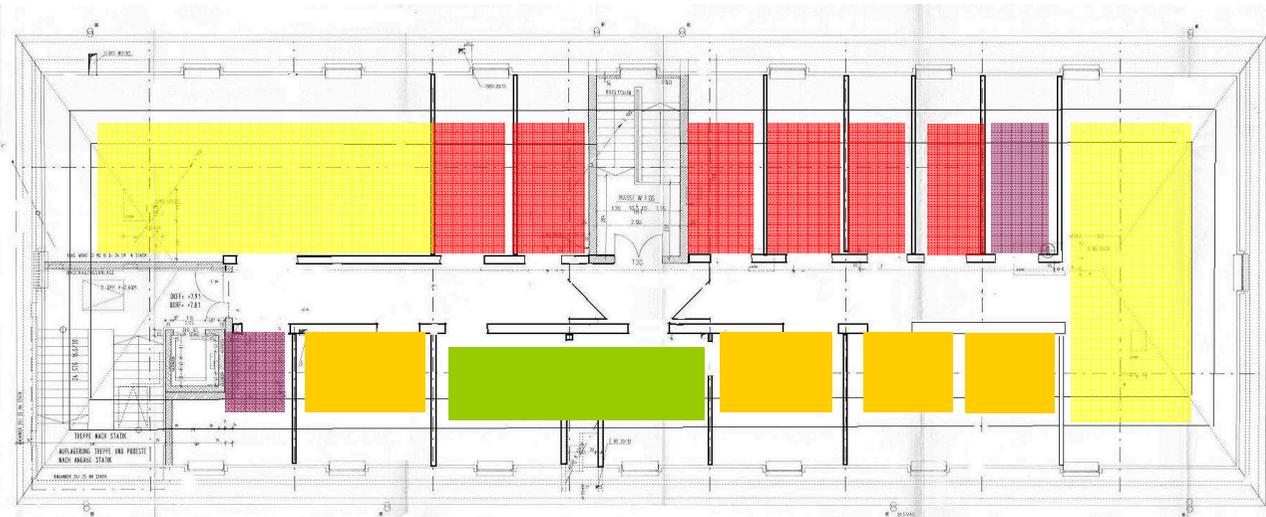
- Flexible Grundrissgestaltung
- Erhöhte Anforderungen an den Schallschutz können eingeplant werden
- Wenige Belichtungsflächen - für temporäre Nutzung hinnehmbar



Unabhängige Erschließung von der Ansbacher Straße



- 6 Räume je ca. 12 m²
 - 4 Räume je ca. 25-30 m²
 - 2 Räume (Schlagzeug und Ensembleunterricht je ca. 50 m²)
Großgruppenunterricht
Verwaltung
 - Nebenräume (Archiv, Instrumente usw.)
- Toiletten im 1. und 2. Obergeschoss



Aufzug:

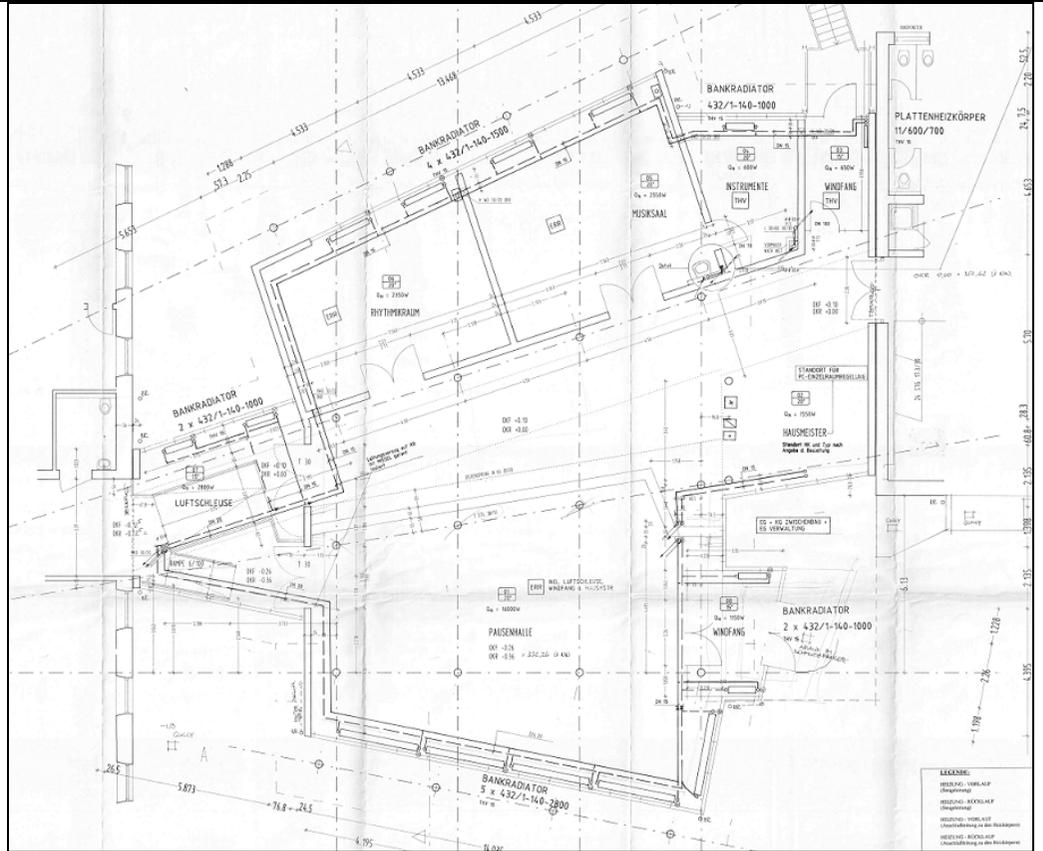
barrierefreie Erschließung des DG.
Evtl. Transport von Instrumenten



Die zwei Treppenhäuser sind brandschutztechnisch gut ausgestattet:

- RWA Anlagen
- bis unter die Dachhaut geführt
- T 30 RS Türen





Doppelnutzung der Aula für Konzerte

Die Aula mit dem angrenzenden Musiksaal und dem Rhythmikraum könnten in Absprache mit der Schule genutzt werden. Instrumente können mit dem Aufzug transportiert werden.

Doppelnutzung Parkplätze

Die Lehrerparkplätze können zum Teil am Nachmittag genutzt werden. Im Kasernengelände stehen auch ausreichend öffentliche Stellplätze zur Verfügung.

Kosten:

Maßnahmen: Dämmung, Wand und Deckenbekleidung mit erhöhten Anforderung (gasdicht) Innenwände mit erhöhter Anforderung an den Schallschutz Türen Boden, Bodenbeläge Anschluss an bestehende Heizanlage, Heizflächen Beleuchtung	
Gebäudedaten: Das Dachgeschoss umfasst: BRI (ohne Spitzboden) 1740 m ³ (241 €/m ³) BGF: 700 m ² (600 €/m ²) HNF: 360 m ² (1.170 €/m ²) 700 m ² x 600 €/ m ² = 420.000 € zuzüglich 20 % Nebenkosten (Umwelttechnische Begleitung, Brandschutznachweis, Genehmigungsplanung usw.) ergibt 504.000 €	
	Gesamt ca. 500.000 €